



Dezember
2021
Januar
Februar
2022

Gemeindebrief

für das Gertrud-Viertel

Evangelisch-
Lutherische
Kirchengemeinde
St. Gertrud
Immenhof 10
22087 Hamburg

im Herzen Hamburgs



EWO Malermeisterbetrieb

Ifflandstraße 64

22087 Hamburg

Tel.: 040 - 28 00 25 90

E-mail: ewo.malermeisterbetrieb@t-online.de

Wir führen für Sie durch:

- alle Maler- und Lackierarbeiten
- alle Tapezierarbeiten
- alle Stuckarbeiten
- alle Bodenbelagsarbeiten

Kostenfrei bei uns:

- alle Beratungen vorort
- alle An- und Abfahrten
- alle anfallenden Entsorgungskosten gem. Umweltauflage

**Besuchen Sie uns auf unserer Internetseite
oder vereinbaren Sie einen Termin
für unsere Ausstellung.**

**Unser gesamtes Team wünscht Ihnen eine frohe
Weihnacht und ein erfolgreiches, gesegnetes**

Jahr 2022!

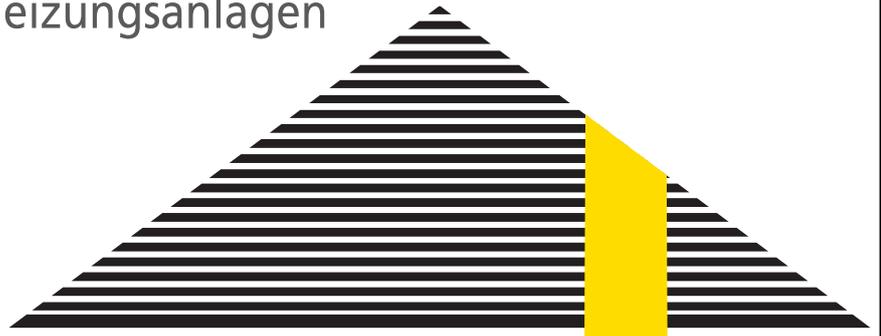
*Wir bedanken uns
für das entgegengebrachte
Vertrauen und hoffen
auch weiterhin auf eine
gute Zusammenarbeit.*



Bei uns erhalten Sie Qualität,
wie es sie früher einmal gab,
plus Service, wie es ihn sonst selten gibt.

Bochtler GmbH Haustechnik
Klempnerei, Dachsanierung,
Gas-, Wasser-, Sanitär- und Heizungsanlagen
Wartungen · Notdienst

Auf dem Königslande 102
22047 Hamburg
Tel: 040 - 600 88 43 30
www.bochtler-gmbh.de



BOCHTLER GmbH
HAUSTECHNIK



**Sich
aufeinander
verlassen ...**



... heißt vertrauen. Über 80 Pflegeeinrichtungen der Diakonie Hamburg sind Ihr zuverlässiger Partner für Pflege im Alter.

Servicetelefon 0800-0113333
www.pflege-und-diakonie.de

Zeitgedanken

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Alle Jahre wieder!“ - davon lebt immer auch Weihnachten: Von der Wiederkehr der alten Geschichten und Lieder, von Tannengrün, Kerzenschein und Zimtsternen. Von der Erwartung des Advents, dem Warten auf Heiligabend und schließlich dem Fest selbst. Alle Jahre wieder steht Weihnachten wie ein Fels im Fluss der Zeit, unterbricht den Gleichklang des Alltags. Mit seinen Ritualen, Bräuchen und Traditionen stimmt es eine Sehnsucht an, die der Gruß der Engel knapp zusammenfasst: „Fürchte Dich nicht!“

Alle Jahre wieder! Schön wär's! Auch dieses Jahr bringt Corona Weihnachten durcheinander, wie überhaupt das Leben und Miteinander in den vergangenen Monaten. Wieder zieht das Virus der Vorfremde enge Grenzen. Noch im Schmieden müssen Pläne wieder umgeschmissen werden. Dabei sind die Kräfte verbraucht. Bei dem einen überwiegen Ärger und Wut, bei der anderen Traurigkeit und Resignation – bei den meisten irgendetwas dazwischen: erschöpfte Ratlosigkeit. Manchmal entstehen Fronten, Risse mit der Heiligabend-Planung – in der Familie, im Freundeskreis, in der Gemeinde: Die eine fühlt sich ausgeschlossen, wenn Weihnachten nicht wie alle Jahre wieder gefeiert wird, der andere gerade weil daran festgehalten wird. Kompromis-

se erscheinen als Niederlage. Manchmal ertappe ich mich und andere bei dem Gedanken, dass es an uns ist, Weihnachten retten zu müssen; dass wir für die „Weihnachtlichkeit“ von Weihnachten sorgen müssen, in dem wir entscheiden, was zu tun oder lassen ist.

Doch davon erzählt die Geschichte von Bethlehem kein einziges Wort! Im Gegenteil: Nirgends ein Muss, keine Vorbedingungen werden gestellt. Weihnachten geschieht – einfach so: Eine Einladung, zu der wir keine Blumen mitbringen müssen, nur offene Augen und Herzen. Eine Einladung, dem Vertrauen nachzuspüren, wie die Hirten, die losgehen und schauen, was geschehen ist. Eine Einladung, die Hoffnung in sich wachsen zu lassen, dass „ein Blümlein zart“ mitten im Winter aufblühen kann. Die Einladung an einen Tisch, den Gott uns bereits gedeckt hat.

Weihnachten ist keine Heile-Welt-Geschichte, sondern die Geschichte einer unerwarteten Einladung des Himmels an eine Welt, die heilen kann. Vielleicht zeigt sich das Weihnachtliche gerade darin, unser Ringen sein und Weihnachten zuzulassen – als Menschen, die sich ein Wohlgefallen nicht erarbeiten müssen. Wir müssen Weihnachten nicht suchen! Weihnachten sucht uns, wo immer wir sind, und es schenkt seinen Frieden alle Jahre wieder neu, auch jetzt.



Pastor
Oliver Spies



Heiligabend in St. Gertrud

AB 14:30 UHR: WEIHNACHTEN ENTDECKEN

Auf der Kirchenwiese laden wir alle Generationen zu einem etwa halbstündigen Rundweg durch die Weihnachtsgeschichte ein. Bei dem „Gottesdienst zu Fuß“ gibt es mehrere Stationen, an denen das Geheimnis von Bethlehem entdeckt und erlebt werden kann. Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich unter www.st-gertrud-hamburg.de anmelden (ab dem 8.12.).

16 UHR: SICH ANSTIMMEN LASSEN: „O DU FRÖHLICHE!“

Wenn die Kirchenglocken verklingen, wollen wir unter freiem Himmel Weihnachtslieder anstimmen und uns den Gruß der Engel weitersagen: „Fürchte Dich nicht!“ Bringt für die kurze Aktion gerne Laternen oder Taschenlampen zum Funkeln mit.

17 UHR: CHRISTVESPER

Für die Teilnahme an dem Festgottesdienst in der Kirche ist eine Anmeldung (ab 8.12.) unter www.st-gertrud-hamburg.de erforderlich. Es gilt die Regelung „2G+“ sowie das Tragen einer Maske im Kirchraum. Die Zahl der Besucher:innen ist auf max. 500 begrenzt.

23 UHR: CHRISTMETTE

Der besinnliche Gottesdienst mit Sopran und Piano sowie mit Texten und Liedern kann ohne Nachweis besucht werden, allerdings ist die Zahl der Besucher:innen auf 120 begrenzt. Eine Anmeldung (ab 8.12.) unter www.st-gertrud-hamburg.de ist unbedingt erforderlich. Es gilt die Maskenpflicht.

DIES IST DER PLANUNGSSTAND VOM 26.11. ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR. BITTE INFORMIEREN SIE SICH UNBEDINGT AUF UNSERER WEBSITE!



Der Sockel wird eingerichtet.

Thema: Neue Glocken für St. Gertrud

„Wir sind Musikinstrumentebauer.“

Das sagt der Glockengießer Hanns Martin Rincker von der Glockengießerei Rincker mit voller Überzeugung und erzählt im Telefonat mit großer Begeisterung von seinem Handwerk. Sein Betrieb befindet sich im mittelhessischen Sinn und existiert seit dem 16. Jahrhundert, in der nun 13. Generation. Die Anfänge lassen darauf schließen, dass sie als fahrendes Volk unterwegs waren, zuerst vermutlich als Ringgießer für Kettenhemden, danach zu dem Ort, an dem die Kirche für die neue Glocke stand. Heute gibt es Glocken für verschieden Einsätze: Kirchenglocken, Schiffsglocken, Touristenglocken, Messingglocken, Schellen...



Der Kern wird gemauert.

„Glocken sind Musikinstrumente“

Hinter dieser Aussage steht ein hoher Anspruch an Qualität und Perfektion. Jede Glocke ist ein einmaliges Produkt und wird vor ihrem ersten Einsatz von einem Glockensachverständigen geprüft und im Idealfall freigegeben. Wir meinen, einen bestimmten Ton zu hören. Den gibt es aber gar nicht, denn er besteht aus vielen Teiltönen, die sich harmonisch miteinander verbinden müssen. Kommt es da zu Missklängen, kann der Glockensachverständige die Ursache herausfinden. Es kommt auch einmal vor, dass eine Glocke den Ansprüchen nicht genügt und von der Werkstatt zurückgenommen werden muss. Keine schöne Sache für den Betrieb, der viel Zeit und Arbeit investiert hat.



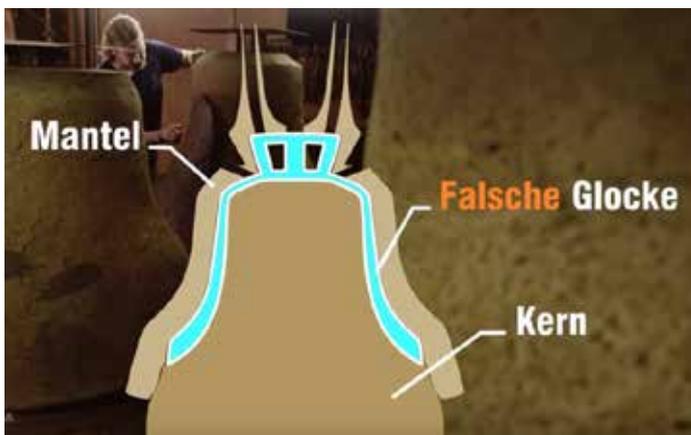
Flüssiger Lehm wird überzogen.

Glocken für die Ewigkeit

„Unser Beruf verändert sich und wird in der jetzigen Form nicht bestehen können.“ Und warum? „Glocken aus Bronze halten ewig“, so Herr Rincker. „Die ältesten Funde stammen aus einer Zeit 3500 Jahre vor Christus und wurden in China bei Ausgrabungen entdeckt. Nach einer gründlichen Reinigung sind sie wieder funktionsfähig. Wir Glockengießer haben in den 50er Jahren sehr gut verdient, weil sich die Kirchen sehr rasch bemühten, ihre im Krieg verlorenen Glocken zu ersetzen. Heute leben die Glockengießereibetriebe nicht mehr vom Gießen, sondern von Wartungsverträgen für Glocken, Läuteanlagen, Turmuhren und Kunstobjekte.“

Herstellung von Glocken und Falschen Glocken

„Wir stellen Glocken in der Regel im Lehmgussverfahren her, Schellen können auch im günstigeren Sandgussverfahren hergestellt werden. Das Lehmgussverfahren führt zu einer höheren Tongenauigkeit und besserer Festigkeit. Beim Sandgussverfahren muss nachgearbeitet werden, was bei Schellen in jedem Fall erforderlich ist. Schellen sind in der alemannischen Fassnacht und in Spielmannszügen verbreitet. Beim Lehmgussverfahren beginnen wir mit dem Mauern eines Glockenkerns und bestreichen ihn mit Lehm. Die zuvor angefertigte Glockenschablone wird zentriert, darüber aufgehängt und rund um die Form herumgeführt, sie bestimmt die Größe und Form der zukünftigen Glocke. Eine nächste Schicht, bestehend aus Trennmitteln wie Talg, Fett und Graphit, folgt. Den Abschluss bildet wieder eine Lehmschicht. Diese Schicht nennen wir „Falsche Glocke“. Nach dem Trocknen werden aus Wachs die Verzierungen auf der „Falschen Glocke“ aufge-

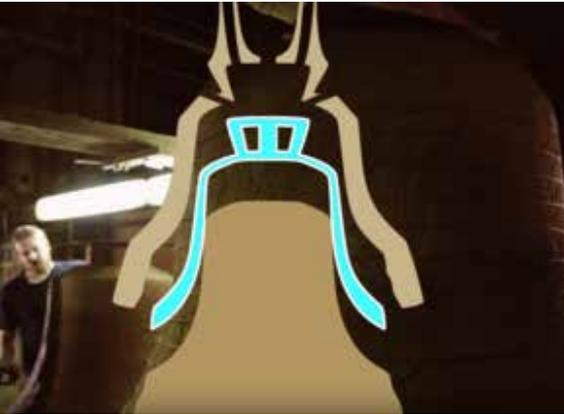




Die „Falsche Glocke“ wird abgeschlagen.

bracht, und wieder folgen Lehmschichten. Metallringe halten alles zusammen und nach dem Trocknen wird die letzte Lehmschicht mit den Metallringen, der „Glockenmantel“, abgehoben. Nun sind die Verzierungen innen abgebildet. Die „Falsche Glocke“ wird abgeschlagen, die Schicht aus Trennmitteln verhindert, dass auch der Glockenkern beschädigt wird, und der abgenommene „Glockenmantel“ wird darüberger setzt.

Diese Form sitzt bereits in einer Grube, die mit Erde gefüllt wird. Die Glocke wird eingegraben,



Der mittlere Teil fällt weg.

um dem Druck beim Gießen stand zu halten. Zuletzt wird die Glockenkrone mit Eingussloch und den Windpfeifen, durch die Sauerstoff und Gase entweichen können, eingesetzt. Nun kann in den entstandenen Hohlraum die Bronze gegossen werden.



Der Mantel wird wieder auf den Kern gesetzt.

Unser Guss besteht aus einem Mischverhältnis aus 76 - 80% Kupfer und 20 - 24% Zinn. Wir beziehen das Material aus deutschen Hütten. Wir gießen in der Regel Freitagmittag, dann kann der Guss übers Wochenende auskühlen.

Friedrich Schiller Das Lied von der Glocke

Fest gemauert in der Erden
Steht die Form aus Lehm gebrannt.
Heute muss die Glocke werden!
Frisch, Gesellen, seid zur Hand!
Von der Stirne heiß
Rinnen muss der Schweiß,
Soll das Werk den Meister loben;
Doch der Segen kommt von oben.

Zum Werke, das wir ernst bereiten,
Geziemt sich wohl ein ernstes Wort;
Wenn gute Reden sie begleiten,
Dann fließt die Arbeit munter fort.
So lasst uns jetzt mit Fleiß betrachten,
Was durch die schwache Kraft entspringt;
Den schlechten Mann muss man verachten,
Der nie bedacht, was er vollbringt.
Das ist's ja, was den Menschen zieret,
Und dazu ward ihm der Verstand,
Dass er im innern Herzen spüret,
Was er erschafft mit seiner Hand.

Nehmet Holz vom Fichtenstamme,
Doch recht trocken lasst es sein,
dass die eingepresste Flamme
Schlage zu dem Schwalch hinein!
Kocht des Kupfers Brei!
Schnell das Zinn herbei,
dass die zähe Glockenspeise
Fließe nach der rechten Weise!
Was in des Dammes tiefer Grube
Die Hand mit Feuers Hülfe baut,
Hoch auf des Turmes Glockenstube,
Da wird es von uns zeugen laut.
Noch dauern wird's in späten Tagen
Und rühren vieler Menschen Ohr,
Und wird mit den Betrübten klagen
Und stimmen zu der Andacht Chor.
Was unten tief dem Erdensohne
Das wechselnde Verhängnis bringt,
Das schlägt an die metallne Krone,
Die es erbaulich weiter klingt...





Gerne empfangen wir dabei Gäste, insbesondere aus der auftraggebenden Gemeinde.“

Glockengießer

„Unser Beruf heißt heute Metall- und Glockengießer, und die einzige Berufsschule in Deutschland befindet sich in Bayern. Alle Schritte, die zum Glockengießen erforderlich sind, werden erlernt. Musische und musikalische Talente dürfen dabei nicht fehlen. Es ist in Teilen eine

schwere körperliche Arbeit und wird bis auf eine Frau in Deutschland nur von Männern ausgeführt.“



Glockenschablone

Hier liegt das Geheimnis für eine gute Glocke. Die Schab-

lone bestimmt die Reinheit des Tones und wird daher in aller Regel nur vom jeweiligen Inhaber eines Glockengießereibetriebes berechnet und angefertigt. Für die Berechnung werden auch Computer eingesetzt, nicht jedoch für das Zeichnen. Für jede Glocke wird eine eigene Schablone angefertigt, nur in Ausnahmefällen, wenn es sich beispielsweise um eine Einzelglocke handelt, die nicht mit anderen gemeinsam erklingen soll, kann auf eine Dauerschablone zurückgegriffen werden.

Kirchenglocken

„Ohne Christ zu sein, ist es nicht möglich, Glocken für liturgische Zwecke zu gießen. Ich bete vor dem Guss nicht zur Show“, so Herr Rincker. Für ihn dienen die Glocken der Liturgie, sollen beruhigend und zum Gebet klingen.

Das Gespräch führten
Constanze Leser
und Gretel Saß
aus dem Glockenausschuss
des Kirchengemeinderates.



Ein Gedicht für eine gute Tat!

Der-Neue-Glocken-für-St.-Gertrud-Spendenmarathon

Wann habt ihr zuletzt ein Gedicht auswendig gelernt? Und wann zuletzt eines vorgetragen bekommen?

Macht mit beim Spendenmarathon für die neuen Glocken und sagt für einen guten Zweck ein

Gedicht auf! Welches? Na das ist doch klar: Schillers „Lied von der Glocke, natürlich!

Es ist 200 Jahre alt und erzählt von der Herstellung einer Glocke und zugleich davon, zu welchen Gelegenheiten sie läuten wird: bei der Taufe, bei einer Hochzeit, zur Beerdigung, bei Feuersbrünsten und Revolutionen.

Die Spenden-Idee: Ihr sucht Menschen, die euch sponsern und euch für jede Strophe, die ihr auswendig könnt, einen Spendenbeitrag

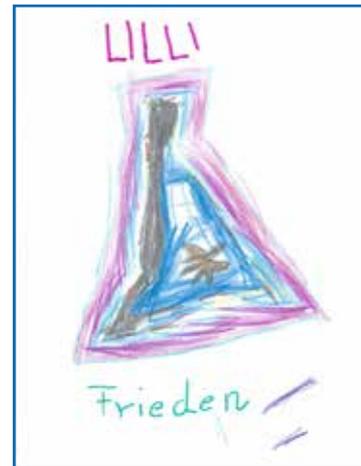
(mind. 1 Euro) zusagen. Dann lernt ihr so viel, wie ihr könnt, tragt es den Spendern vor und bekommt die Spende zugunsten der neuen Bronzeglocken für unsere St. Gertrud-Kirche. (Ein Beispiel: Ihr findet 5 Menschen, die euch 3 Euro pro Strophe zusagen, ihr lernt 3 Strophen und bekommt 45 Euro.)

Vielleicht trifft ihr über Weihnachten die Großeltern, Freunde oder Verwandte? Dann könnt ihr ihnen unter dem Baum eure Strophen aufsagen. (Nicht vergessen, vorher den Sponsorbeitrag zu verabreden!) Welche von den 34 Strophen ihr lernt, könnt ihr euch selbst aussuchen, es muss auch nicht zusammenhängend sein und ihr müsst auch nicht bei der ersten Strophe anfangen.

Macht ihr mit? Meldet euch bei Pastorin Cornelius cornelius@st-gertrud-hamburg.de. Ihr bekommt dann den Laufzettel und den Text des Gedichts mit nummerierten Strophen von mir.

Wer gerne gegen einen Spendenbeitrag Strophen aus dem Lied von der Glocke aufgesagt bekommen möchte, melde sich ebenfalls gerne bei mir, ich werde dann den Kontakt zu den Auswendig-Lernenden herstellen.

...
Weiße Blasen seh' ich springen;
Wohl! Die Massen sind im Fluss.
Lasst's mit Aschenfalz durchdringen,
Das befördert schnell den Guss.
Auch vom Schaume rein
Muss die Mischung sein,
Dass vom reinlichen Metalle
Rein und voll die Stimme schalle.
Denn mit der Freude Feierklänge
Begrüßt sie das geliebte Kind
Auf seines Lebens erstem Gange,
Den es in Schlafes Arm beginnt;
Ihm ruhen noch im Zeitenschoße
Die schwarzen und die heitern Lose;
Der Mutterliebe zarte Sorgen
Bewachen seinen goldnen Morgen –
Die Jahre fliehen pfeilgeschwind.
...



Die Vorschulkinder der Kita St. Gertrud haben Glockenbilder gemalt. Sie haben sich dabei auch überlegt, was die Glocke ihnen mit ihrem Geläut sagen will.

Projekt „Neue Glocken“ offiziell gestartet

Im Sommer 2022 sollen vier neue Bronzeglocken erklingen

Nun wird es konkret: Im November hat der Kirchengemeinderat die Anschaffung neuer Glocken beschlossen. Wenn alles nach Plan läuft, werden die drei Eisenhartgussglocken im Sommer 2022 gegen vier Bronzeglocken ausgetauscht. Ab dann wird ein neuer Vierklang (d-a-h-d) im Gertrudviertel ertönen. Die Kosten für das besondere Projekt liegen bei ca. 120.000 Euro. Schon viele Jahre hat die Gemeinde dafür Rücklagen gebildet. Eine Erbschaft und größere Spende gaben nun eine Initialzündung, konkrete Pläne für den Austausch zu erarbeiten.

In den kommenden Monaten wird es immer wieder Aktionen und Veranstaltungen geben, mit denen wir um weitere Spenden werben. Auf dem Spendenbarometer vor der Kirche lässt sich der aktuelle Stand jederzeit ablesen.

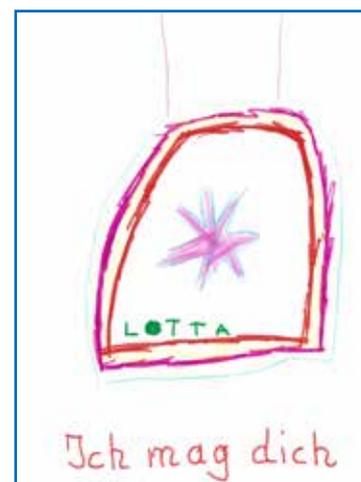
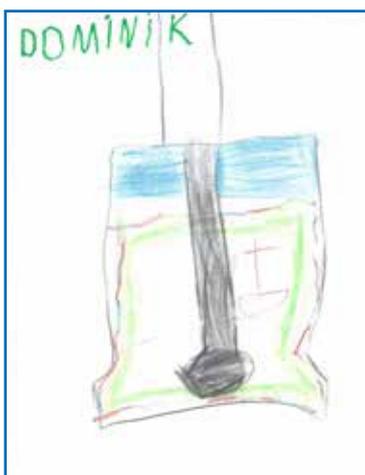
Neue Glocken sind notwendig, weil die 100 Jahre alten Glocken nicht nur Risse aufweisen, sondern wegen ihres schweren Gewichts auch die Statik des Turms belasten. Ein wesentlich leichteres Bronzegeläut bringt

deshalb Entlastung – und einen verbesserten Klang.

Nach der Klärung vieler baulicher und klanglicher Fragen konnte mit Hilfe des Glockensachverständigen der Nordkirche, Norbert Drechsler, eine sehr gute Lösung gefunden werden:

Drei der neuen Glocken wird St. Gertrud aus dem Geläut der Fuhsbüttler Nikodemus-Kirche übernehmen, die im kommenden Jahr entwidmet werden wird.

Nur die große Glocke mit dem tiefen d muss neu gegossen werden. Für den Austausch müssen die alten Glocken aus gut 40 Metern Höhe durch die noch im ursprünglichen Zustand vorhandenen, alten Glockenluken im Turm heruntergelassen und die neuen hinaufgezogen werden. Dann müssen die Läutetechnik und die elektronische Steuerung an die neuen Glocken angepasst werden. Wenn keine baulichen Überraschungen auftreten, ist mit einer Umbauzeit von maximal zwei Wochen zu rechnen. (osp)



Adressen

Gemeindebüro

Marina Ramm

Immenhof 10, 22087 Hamburg

Tel.: 220 33 53, Fax: 222 333

info@st-gertrud-hamburg.de

Öffnungszeiten :

Montag: 09:30 – 13:00 Uhr

Dienstag: 10:00 – 13:00 Uhr

16 – 18 Uhr

Mittwoch bis Freitag: geschlossen

Trau- und Taufanfragen gerne

per E-Mail senden

Pastorin Christine Cornelius

Immenhof 8, 22087 Hamburg

Tel.: 220 51 05

cornelius@st-gertrud-hamburg.de

Vikarin Annelott Bader

bader@st-gertrud-hamburg.de

Pastorin Antje Grambow

Immenhof 12, 22087 Hamburg

Tel.: 370 888 32

grambow@st-gertrud-hamburg.de

Pastor Oliver Spies

Immenhof 12, 22087 Hamburg

Tel.: 370 888 33

spies@st-gertrud-hamburg.de

Pastorin Birgit Feilcke

Immenhof 10, 22087 Hamburg

Ehrenamtlich in St. Gertrud tätig

Tel.: 220 33 53

feilcke@st-gertrud-hamburg.de

Kantor Uwe Bestert

Immenhof 8, 22087 Hamburg

Tel.: 29 38 42

bestert@st-gertrud-hamburg.de

Küsterin Melanie Rinke

Mobil: 0177 29 57 82 5

Freiwilligenkoordination

Regina Lohmann

Mobil: 0176 49 55 33 53

Kindergarten St. Gertrud

Petra Köppen

Immenhof 6, 22087 Hamburg

Tel.: 220 95 02, Fax: 22 73 99 34

kiga.st-gertrud-immenhof@eva-kita.de

www.eva-kita.de

Diakoniestation Ambulante Pflege

Evangelische Stiftung Bodelschwingh

Forsmannstraße 19, 22303 Hamburg

Tel.: 27 94 14 1

www.bodelschwingh.com

Regionale Kooperationen

www.epiphaniengemeinde.de

www.winterhude-uhlenhorst.de

Terminkalender

Gottesdienste und Andachten

12. Dezember, 10 Uhr

3. Advent „Ans Licht bringen“

Pastor Spies, 1. Korinther 4,1-5

parallel Kindergottesdienst

19. Dezember, 10 Uhr

4. Advent „Süßer die Glocken nie klingen“

Weihnachts-Warm-up mit Klang und Ge-

sang für Kleine und Große

Bitte bringen Sie Ihr Weihnachtsglöckchen

mit! Pfarrteam

24. Dezember

Heiligabend

Bitte informieren Sie sich unbedingt auf un-

serer Internetseite! Bei Redaktionsschluss

war der Planungsstand folgender:

Ab 14:30 Auf der Kirchenwiese

Ein Spaziergang durch die Weihnachtsges-

chichte (Dauer etwa 30 Minuten.)

16:00-16:15 Uhr Singen um die Kirche

17 Uhr Christvesper Pastor Spies

23 Uhr Christmette Pastorin Cornelius

Mehr Infos auf Seite 5.

Teilnahmebedingungen und Anmeldungen

unter: www.st-gertrud-hamburg.de

de

25. Dezember, 11 Uhr 2G

1. Weihnachtstag

„Von Gottessohn und Weihnachtskindern“

Festgottesdienst

mit der Kantorei St. Gertrud

Pastorin Grambow, 1. Johannes 3,1-2

26. Dezember, 11 Uhr

2. Weihnachtstag

„Gelobt sei der zweite Feiertag!“

Gottesdienst in der Heilandskirche

Winterhuder Weg 132

Pastor Ellendorff

31. Dezember, 17 Uhr

Altjahrsabend

„Meine Zeit steht in deinen Händen“

Vikarin Bader, Matthäus 13,24-30

1. Januar 11 Uhr

Neujahr

Gottesdienst in der Heilandskirche

Winterhuder Weg 132, Mit persönlichem

Segen fürs neue Jahr

Pastor Ellendorff

2. Januar, 10 Uhr

1. Sonntag nach dem Christfest

Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Gottesdienst zur Jahreslosung 2022; Pas-

torin Cornelius; Boris Havkin, Trompete;

Jörg Diener, Orgel Im Anschluss stoßen

wir auf das Jahr 2022 an.

6. Januar, 18 Uhr

„Unterwegs ins neue Jahr“

Lichterkerche mit Weihnachtsliedern und

Texten mit Pastor Spies und Heinrich

Nocke (Gitarre)

9. Januar, 10 Uhr

1. Sonntag nach Epiphania

„Unter einem guten Stern“

Gottesdienst mit dem Flötenkreis und

dem Besuch der Sternsinger-Kinder

Pastorin Grambow

16. Januar, 10 Uhr

2. Sonntag nach Epiphania

„Weisheit und Geheimnis“

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastor Spies, 1. Korinther 2,1-10

parallel Kindergottesdienst

Mittwoch, 19. Januar, 18 Uhr

Abendsegen

Meditative Andacht mit Liedern aus Taizé

Pastorin Cornelius und Heinrich Nocke

23. Januar, 10 Uhr

3. Sonntag nach Epiphania

„Sprich nur ein Wort!“ Gottesdienst

Pastorin Cornelius, Matthäus 8, 5-13

30. Januar, 10 Uhr

Letzter Sonntag nach Epiphania

Reihe Fromme Poeten: „Hallelujah in

Moll“ Gottesdienst mit Gedichten von

Eva Zeller, Pastor Spies

6. Februar, 10 Uhr

4. Sonntag vor der Passionszeit

„Nur Mut!“

Examensgottesdienst

Pastorin Bader, Matthäus 14, 22-33

13. Februar

Septuagesimae

„Mit anderen Augen betrachtet“

Von Barmherzigkeit und Weisheit

Gottesdienst

Pastorin Grambow, Jeremia 9, 22-23

20. Februar, 10 Uhr

Sexagesimae

„Wie ein Stich mitten ins Herz“

Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Cornelius, Hebräer 4,12-13

27. Februar, 10 Uhr

Estomihi

„Nachfolge“

Gottesdienst

Pastor Spies, Markus 8,31-38

parallel Kindergottesdienst

außerhalb

außerhalb

Mittwoch, 2. März, 18 Uhr

Abendsegen am Aschermittwoch

Meditative Andacht mit Liedern aus Taizé

Pastorin Grambow

6. März, 10 Uhr

Invokavit

Gottesdienst

Pastorin Bader, 2. Korinther 6,1-10

Kirchenmusik und besondere Gottesdienste

Sonntag, 19. Dezember, 17 Uhr

Adventliches Konzert der Walddörfer Kantorei

Werke von Anton Bruckner, Edvard Grieg, Chris Artley, Ola Gjeilo, Eric Whitacre u. a. für Chor, Orgel und Trompete. Leitung: Annedore Hacker-Jakobi.

2G-Veranstaltung mit Anmeldung unter www.walddoerfer-kantorei.de oder über die Internetseite von St. Gertrud.

Eintritt frei, Spenden willkommen.

Sonntag, 9. Januar, 10 Uhr

Gottesdienst mit Sternsinger-Kindern

Am 9. Januar sind die Sternsinger bei uns im Gottesdienst zu Gast! Sie erinnern an die Weihnachtsgeschichte mit den heiligen drei Königen, verteilen Segen zum neuen Jahr: 20*C+B+M+22 und sammeln Spenden für die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika (www.sternsinger.de).

Wer mind. 8 Jahre alt ist und bei den Sternsängern mitsingen möchte, kann sich gern bis zum 4. Januar bei Uwe Bestert oder Pastorin Grambow melden! (Und wer gern einmal einem Dromedar aus dem Morgenland begegnen will, komme unbedingt zum Gottesdienst...)

Sonntag, 23. Januar, 17 Uhr

Evensong – eine anglikanische Abendandacht

Motetten, Psalmen und Liturgie aus der englischen Kathedraltradition

Projektchor St. Gertrud

Leitung: Uwe Bestert

Eintritt frei, Spende am Ausgang

Sonntag, 27. Februar, 17 Uhr

Orgelvesper

Werke von Clérambeault, J. S. Bach, Ch.-M. Widor

Uwe Bestert, Orgel

Eintritt frei, Spende am Ausgang

Regelmäßige Termine

kurzfristige Änderungen wegen vorbehalten

Montag

Kinderchor (6 – 8 Jahre) mit Uwe Bestert

Musikraum Grundschule Humboldtstraße, 15:00 – 15:45 Uhr

Kinderchor (9 – 12 Jahre) mit Uwe Bestert

Immenhof 12, 17:00 – 17:45 Uhr

Flötengruppe Kirche, 18 – 19 Uhr, mit Narumi Ogami, Tel.:

0152 26074053, ogamirunarumigao@gmail.com

Couch oder Cabrio – Ruhestandsgruppe Immenhof 12, 19:00 – 20:30 Uhr, mit Pastor Spies (Termine auf S. 16)

Dienstag

Besuchsdienst Immenhof 12, 10:00 – 11:30 Uhr, am letzten Dienstag im Monat mit Pastorin Grambow (370 888 32)

Senioren-gymnastik mit Gunda Dümmler, Tel.: 4304410

Immenhof 12, 14 – 16 Uhr

Kreativ-Café

Kontakt: Renate Pagel, Tel.: 0176 49 69 33 53

Immenhof 8a, 15 – 17 Uhr, 1. & 3. Dienstag im Monat

Offene Kirche, 16 – 18 Uhr

Bücherstube St. Gertrud

Immenhof 10, 17 – 19 Uhr

Kantorei St. Gertrud mit Uwe Bestert

Immenhof 12, 19:30 – 21:45 Uhr

Mittwoch

Senioren-nachmittag

Immenhof 12, 15 – 17 Uhr, 2. Mittwoch im Monat

Kontakt: Pastor Spies Tel.: 370 888 33

Kaffeenachmittag des Christlichen Blindendienstes

Immenhof 12, 14:30 – 17:00 Uhr, 3. Mittwoch im Monat

Kontakt: Dagmar Holtmann Tel.: 306 20 10 51

Gospelchor „Joyful Singing!“ Immenhof 12 oder in der Kirche, 19:00 – 21:30 Uhr, Leitung: Yvonne Sampoh Tel.: 0162 4226014

Abendsegen

Meditative Andacht mit Liedern aus Taizé, Kirche, 18 Uhr, Termine s. links unter „Gottesdienste“

Donnerstag

Klingende Kaffeezeit

Letzter Donnerstag im Monat

Erst Singen dann Kaffee, im Gemeindesaal

Immenhof 12, 15 – 17 Uhr Kontakt: Uwe Bestert: 29 38 42

Tanzen Immenhof 12, 17 – 18 Uhr

mit Gunda Dümmler, Tel.: 4304410

Geschichtswerkstatt Kontakt: Harald Gevert,

Tel.: 299 82 40, Immenhof 8a, 19 – 21 Uhr

Freitag

Offene Kirche, 10:30 – 12:30 Uhr

Sonntag

Offene Kirche, 14 – 17 Uhr

Malworkshop mit Karin & Jürgen Schramm, Immenhof 8a, ca. 16 – 19 Uhr, Tel.: 229 76 68, Termine auf Anfrage

Theatergruppe St. Gertrud

Für Jugendliche 13 – 19 Jahren; Immenhof 12,

16:30 – 19:00 Uhr mit Theresa Schulte,

Tel.: 0178 521 22 41, resa.schulte@outlook.com



Kirche für Kinder in St. Gertrud

Liebe Kinder, liebe Eltern,

die steigenden Corona-Zahlen lassen uns daran festhalten, den **Kinder-gottesdienst** weiterhin draußen zu feiern.

Wir beginnen um 10 Uhr mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann nach draußen auf die Kirchenwiese. Dort feiern wir unseren eigenen Gottesdienst weiter: Wir singen und hören eine Geschichte, wir basteln und beten. Die Termine sind: **12. Dezember, 26. Januar, 27. Februar**. Von Wind und Wetter lassen wir uns nicht stören, aber wenn es Bindfäden regnet, fällt der Kindergottesdienst ins Wasser.

Zu **Weihnachten, am 24. Dezember**, bieten wir ebenfalls draußen auf unserer Kirchenwiese zwischen **14:30 und 16 Uhr** einen Spaziergang durch die Weihnachtsgeschichte an. Der Mitmach-Rundgang dauert etwa eine halbe Stunde und lässt die alte Geschichte von den Hirten, Schafen, Königen, von Maria und Josef und dem neugeborenen Kind für kleine und große Menschen lebendig und erlebbar werden. Eine Anmeldung unter www.st-gertrud-hamburg.de erleichtert uns die Planung. Herzliche Einladung!

Adventmomente am Wichernkranz: An den Sonntagen im Advent laden wir Kinder und Erwachsene vor die Kirche an den Wichernkranz ein: Adventslieder, eine Geschichte, leuchtende Kerzen. Schauen Sie gern einfach vorbei und begrüßen Sie gemeinsam den Advent! **Termine: 5., 12. und 19. Dezember jeweils um 16:30 Uhr.**

Wir freuen uns auf euch! *Pastorin Cornelius, Pastorin Grambow, Pastor Spies*

Neuer Kindertreff „Sternenstunde“

Moin :) Schön, dass du dir gerade Zeit nimmst, diesen Artikel durchzulesen. Hier geht es nämlich um etwas ganz Bezauberndes, um die Sternenstunde. Was das ist?

Die Sternenstunde ist der neue Kindertreff unserer St. Gertrud-Kirche, den ich Anfang September gestartet habe. Apropos, ich bin Laura, 17 Jahre alt und besuche gerade die 12. Klasse. Schon seit ein paar Jahren bin ich Teamer:in hier und habe vor zwei Jahren eine Jugendgruppenleiter:innen-Ausbildung gemacht. Als ich letztes Jahr bei der Ferien!Kirche mitmachen konnte, habe ich ganz viel Spaß mit den Kindern gehabt, sodass ich auch dieses Jahr wieder dabei war. Mein Wunsch war es, neben dem Kindergottesdienst ein weiteres regelmäßiges Angebot zu etablieren, um den Kindern einen weiteren Raum für pädagogische Angebote, Gemeinschaft und Spaß zu bieten.

Deswegen kam ich auf die Idee, einen regelmäßigen Treff zu eröffnen, bei dem genau die Kinder, die ebenfalls Lust auf gemeinsamen Spaß haben, dabei sein können.

Und dann war es soweit: Im September fand die erste Sternenstunde mit Kindern zwischen 5 und 12 Jahren statt. Dort haben wir über Träume geredet und Traumfänger gebastelt. Beim zweiten Treffen konnte jede:r einen Jute- oder Turnbeutel bemalen, während wir das Thema Umweltschutz und Nachhaltigkeit im Gespräch hatten. Aber wir machen noch viel mehr: Ob zusammen im Team singen, spielen, backen, tanzen, uns sportlich betätigen oder über Gott und die Welt schnackeln – der Sternenstunde sind keine Grenzen gesetzt.

Was wir bei der nächsten Sternenstunde machen steht noch in den Sternen (-:), doch wenn du und/oder deine Freund:innen Lust habt dabei zu sein freuen wir uns! Die Sternenstunde findet einmal im Monat von 17:00 – 18:30 Uhr statt.

Einfach eine Mail an jugendarbeit@st-gertrud-hamburg.de schreiben, dann tauschen wir Kontaktdaten aus. Liebe Grüße, eure Laura!

Sommerfest und Wahl des neuen Jugendausschusses

Am 19. September feierte die Ev. Jugend St. Gertrud ihr erstes Sommerfest! Von 16 – 19 Uhr konnten Konfirmand:innen, Teamer:innen, Ehemalige und Eltern Dosen werfen, Bobbycar-Rennen, Buttons herstellen, Hot-Dogs essen, Kickern, Wikingerschach spielen oder auch einfach nur miteinander quatschen und einen schönen Nachmittag haben.

Außerdem wurde beim Sommerfest ein neuer Jugendausschuss gewählt! An einem Info-Stand wurde über die Arbeit des Jugendausschusses informiert, und wenn man zwischen 16 und 26 Jahre alt war, konnte man sich für den neuen Jugendausschuss aufstellen lassen. Die Mitglieder

des neuen Jugendausschusses sind Laura Damerow, Moritz Hidde, Svea Hinte, Niklas Hoffmann, Nina Orgel und Lea Rinke. Geplant und organisiert wurde das Sommerfest vom alten Jugendausschuss mit Unterstützung unserer Konfirmand:innen beim Auf- und Abbau. Wir danken allen Gästen und Helfer:innen für das schöne Fest und freuen uns über diesen schönen Auftakt für die neue Amtszeit des Jugendausschusses.

Von Maja Reifegerst im Auftrag des Jugendausschusses



17+ Wochenende - „Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20)

In den Herbstferien waren Jugendliche und junge Erwachsene der Ev. Jugend Wilhelmsburg und der Ev. Jugend St. Gertrud auf einem Wochenende der besonderen Art. Dieses Wochenende war das 17+ Wochenende bei dem alle Teilnehmenden 17 Jahre oder älter waren und dort gemeinsam ein Wochenende zusammen verbringen konnten.

Im Haus Emmaus in der Nähe von Bad Oldesloe wurde gemeinsam gekocht, gespielt, zusammen über den Glauben gesprochen und die freie Zeit genossen. Ob bei einem gemeinsamen Küchendienst, dem Laternen basteln, den Spielen der Erlebnispädagogin Bea oder der Andacht zum Thema „Licht und Schatten“, jede:r hat einen persönlichen Licht-Moment an diesem

Wochenende gefunden.

Ein großer Dank geht an die Organisator:innen des Wochenendes: dem Teamer Simon und der Diakonin Susanne Reuß aus Wilhelmsburg und unserer Jugendmitarbeiterin Maja Reifegerst.

Von Niklas Hoffmann

Ev. Jugend St. Gertrud im Maislabyrinth auf dem 17+ Wochenende



Veranstaltungen

Abend für Verliebte

Denken Sie noch manchmal an diesen einen schönen Tag? An das Herzklopfen, an die vielen frohen Gesichter, an das Lächeln auf dem Gesicht des Menschen neben Ihnen?

Am **Freitag nach dem Valentinstag, 18. Februar um 18 Uhr** laden wir alle ehemaligen und zukünftigen Brautpaare, und überhaupt alle Ver-



liebten ganz herzlich zu einem kleinen Gottesdienst in die Kirche ein! Es gibt kleine Köstlichkeiten für die Ohren und natürlich fürs Herz...!

Wer mag, bringt gern ein Hochzeitsfoto mit.

Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Pastor:innen
Oliver Spies, Christine Cornelius
und Antje Grambow*

Veranstaltungen

Couch oder Cabrio? Und ein paar Fragen mehr...

Abendgespräche mit Menschen rund um den Ruhestand

Der Ruhestand verändert das Leben: Endlich ist da Zeit für langgehegte Wünsche und neue Ziele. Mancher Stress fällt ab, aus Müssen wird Dürfen. Manche Freiräume erweitern sich, der Alltag will neugestaltet werden, die Herausforderungen, die das Leben immer auch bereithält, kommen verändert in den Blick.

Oft begleiten auch Fragen die neue Lebensphase: Wie ist das mit dem Älterwerden? Wie schaue ich zurück, auf das, was war? Mit welcher Hoffnung nach vorne? Was will über-, was neugierig angedacht werden? Immer am 3. Montag im Monat trifft sich eine Gruppe von Menschen rund um den Ru-

hestand. Gemeinsam werden Fragen und Themen ins Gespräch gebracht, die sich mit dem Ausscheiden aus dem Berufsleben neu oder verändert stellen.

Impulse von Pastor Oliver Spies regen dazu an, unterschiedliche Aspekte und Dimensionen in den Blick zu nehmen.

Neugierige sind jederzeit willkommen! Im Moment gilt für die Treffen im Gemeindesaal die **2G-Regelung!** Für weitere Informationen gerne an Pastor Spies wenden!

Termine: **17. Januar, 21. Februar, 21. März, 18. April** – immer von **19 bis ca. 20:30 Uhr** im Gemeindesaal, Immenhof 12.



Seniorengymnastik - Plätze frei

Die Gymnastikgruppe freut sich über Verstärkung beim Turnen. Wir bewegen uns von Kopf bis Fuß, im Raum, am Platz und im Sitzen. Musik begleitet uns immer. So trainieren wir auch Rhythmus und Koordinationsfähigkeit. Die Be-

wegungen fallen dann immer leichter. Der sportliche Teil findet dienstags von **14:00 - 15:00 Uhr** im Gemeindesaal, Immenhof 12 statt. Wer Zeit hat, kann danach noch zum Kaffee bleiben.

Neu: KaffeeZeit mit Thema & Kuchen

Der Kaffee duftet, der Kuchen steht bereit, und jede Menge Zeit für Gespräche und interessante Impulse. Ab Dezember lädt Karin Läufer an einem Montag einmal im Monat zur KaffeeZeit in den Gemeindesaal, Immenhof 12. Eingeladen zu den bunten Nachmittagen sind alle neugierigen Seniorinnen und Senioren (und solche, die sich noch gar nicht so fühlen). Um besser planen zu können, melden Sie sich bitte über das Gemeindebüro an, Kurzsenschlossene sind aber auch willkommen. Start ist am **13. Dezember um 15 Uhr** – es gilt vorerst **2G**. Weitere Termine: **17. Januar, 14. Februar, 14. März**.



Was war, was ist, was kommt?

Einladung zur Goldenen Konfirmation

„Feste muss man feiern, wie sie fallen!“, heißt es. Doch da in den vergangenen Corona-Zeiten viel still und leise ausfallen musste, sollte man die alte Weisheit großzügiger auslegen: Feste lassen sich auch nachholen! Und genau dies wollen wir mit den „Goldenen Konfirmationen“ der vergangenen Jahre im Frühling 2022 machen. Herzlich laden wir die Geburtsjahrgänge 1955 bis 1958 ein, mit uns ihr besonderes Jubiläum in den Blick zu nehmen und zu feiern. Dafür bereiten wir zwei Abendveranstaltungen unter den Fragestellungen: „Was war?“ (**7. April**) und „Was ist?“ (**21. April**) vor. Im Gottesdienst

am **1. Mai** steht dann der Segen für das, was kommt, im Mittelpunkt. Eingeladen sind nicht nur Menschen, die vor etwa 50 Jahren in St. Gertrud konfirmiert wurden, sondern auch an anderen Orten, ihren Lebensmittelpunkt aber inzwischen hier in Hamburg haben. Wer Interesse hat, notiere sich doch schon einmal die Termine, Anfang 2022 folgt weitere Information. Und wer Lust hat, die Abende ein wenig mitvorzubereiten, schreibe gerne eine Mail an spies@st-gertrud-hamburg.de. Es freut sich auf Sie und Euch,

Pastor Oliver Spies

Seniorenachmittage - Kaffeezeit mit Thema und Gespräch

Im Gemeindesaal, Immenhof 12, findet **jeden 2. Mittwoch im Monat** eine besondere Kaffeezeit von **15 bis 17 Uhr** statt. Dazu gehören Kaffee, Kuchen und Klönschnack, aber auch ein interessantes Thema, vorbereitet von einer Pastorin oder einem Pastor. Eingeladen sind alle Seni-

orinnen und Senioren. Termine: **8. Dezember; 12. Januar; 9. Februar**

Es freuen sich auf Sie:

*Renate Pagel
und das Pfarrteam*

Zukunftsplan: Hoffnung

Einladung zum Weltgebetstag 2022 nach St. Gertrud

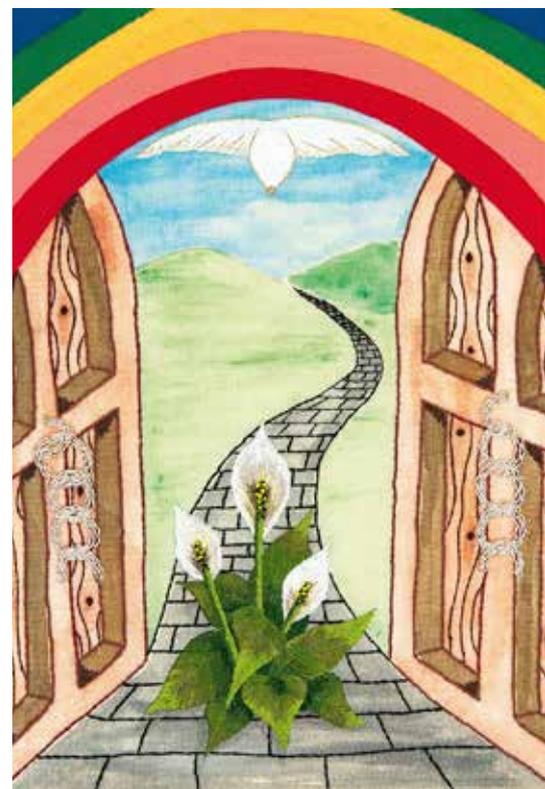
Am Freitag, **4. März 2022**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden Frauen aus England, Wales und Nordirland ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft.

Im Fokus des Gottesdienstes steht der Brief von Jeremia an die Verschleppten in Babylon (Jer 29,11). „Gott hat einen Plan für uns, und der heißt Hoffnung!“, erzählt Irene Tokarski, Geschäftsführerin des Deutschen Weltgebetstagskomitees. „So gerne will ich lernen, diesen Zukunftsplan Hoffnung zu schmieden! In all den scheinbar ausweglosen Situationen, für all die Fragen ohne Antworten, für die ungezählten

Absagen, für die verlorenen Freundschaften... Zukunftsplan Hoffnung – das tut not. Die Kraft der Hoffnung gibt uns eine neue Chance, lässt uns über uns hinauswachsen.“

In **St. Gertrud** feiern wir zusammen mit den evangelischen und katholischen Gemeinden aus der Nachbarschaft. Der Gottesdienst beginnt um **18 Uhr**.

Herzliche Einladung!
Für die Vorbereitenden,
Karin Welschen



Geschichtswerkstatt

Die Alsterschwimmhalle

Derzeit bietet die Alsterschwimmhalle einen interessanten, ja faszinierenden Anblick, da bis auf das gewaltige Hyparschalendach fast alle anderen Gebäudeteile abgerissen werden. Jetzt ist gut zu erkennen, dass die 96 x 64 Meter messende Dachkonstruktion lediglich auf drei Punkten ruht – eine ingenieur- und bautechnische Meisterleistung. Zuletzt war dies während der Bauphase (1968 – 1973) so zu sehen (Foto oben).

Die mittlerweile in die Jahre gekommene Alsterschwimmhalle, die wegen ihres imposanten Erscheinungsbildes den Beinamen „Schwimmeroper“ erhielt, wird derzeit von Grund auf erneuert. Dabei wird sich einiges verändern: ein



Foto: Bäderland GmbH

Die Alsterschwimmhalle während der Bauphase um 1970.

25m-Becken kommt neu hinzu, ebenso wie ein 120 qm großes Kursbecken mit Hubboden (variable Wassertiefe von 0 bis 1,80 m) und ein separates Sprungbecken. Sicher wird bei den neuen Becken nicht der gleiche Fehler passieren, wie damals bei dem großen 50m-Becken: nach der Fertigstellung stellte sich nämlich heraus, dass dieses um einige Zentimeter zu kurz war. Da hier auch internationale Wettkämpfe stattfinden sollten, musste das Becken aufwendig auf die richtige Länge erweitert werden.

Auch der Fitnessbereich wird vergrößert und die Saunalandschaft erneuert und mit einer großzügigen Dachterrasse ausgestattet. Darüber hinaus wird es viele weitere Neuerungen geben.

Die Kosten für den Umbau werden mit ca. 80 Mio. Euro veranschlagt (zum Vergleich: die Baukosten betragen seinerzeit 33 Mio. DM). Voraussichtlich Ende 2023 – zum 50-jährigen Jubiläum – soll alles fertig sein; wir dürfen uns schon darauf freuen.



Foto: Daniel Rehm

Die Alsterschwimmhalle während des Umbaus 2021.

Ihre Geschichtswerkstatt

„Wenn die Kerzen leuchten“

Literarischer Nachmittag mit Gunter Drewes

Nun kommt sie wieder die heimliche stille Zeit vor Weihnachten. Die Erinnerungen gehen zurück, und manche schöne Geschichte fällt uns wieder ein. Wie kein anderer verstand es Heinz Rühmann uns mit auf die Reise in die Vergangenheit zu nehmen, wenn er in der Adventszeit im Michel weihnachtliche Geschichten und Gedichte vorlas. Dies tat er bis ins hohe Alter. Die schönsten hat er in dem Buch „Wenn die Kerzen leuchten“

zusammengestellt. Ich lese es immer wieder gern und möchte dieses Jahr einige Geschichten daraus vorstellen.

Zu diesem Adventsnachmittag lade ich Sie herzlich ein.

Wir treffen uns am **11. Dezember 2021 um 15:00 Uhr im Immenhof 12**, St. Gertrud Gemeindesaal.

Bis dahin alles Gute und Gottes Segen!

Gunter Drewes



Gertrud hilft

Natürlich hatten wir von „Gertrud hilft“ im Sommer die Hoffnung, dass endlich die Corona-Pandemie abklingt und wir wieder Gruppenangebote für alle Bewohner der Wohnunterkünfte anbieten können. Da kamen uns das Angebot und die Erlaubnis von Seiten fördern&wohnen sehr entgegen, immerhin mit Schuljahresanfang im August wieder Hausaufgabenhilfe anbieten zu können. Die Bedingung war: Nur jeweils ein Schüler/Schülerin und ein/e Erwachsene/r arbeiten zusammen, im 1:1 Team. Und so konnten in beiden Anlagen die engagierten Ehrenamtlichen wieder beginnen. Die Kinder waren sofort begeistert und nahmen das Angebot sehr gut an.

Mit den schon gewohnten 1,5 m - Abständen kann auch der Computerraum in der Averhoffstraße wieder für jeweils vier Personen geöffnet werden, auch ein Einführungskurs für das Arbeiten mit dem Computer hat begonnen. Für die Öffnungszeiten am Nachmittag oder Abend suchen wir noch Menschen, die „für Ordnung

sorgen“. Man muss kein PC-Kenner:in sein – es reichen die Kenntnisse aus, die jede:r hat, der oder die mit dem PC arbeitet.

Die Hausaufgabenhilfe für Jugendliche in den Räumen im Immenhof ist in der gesamten Zeit der Corona-Pandemie weitergelaufen – digital. Wir waren sehr froh, dass wir diese Arbeitsweise mit Laptops unterstützen konnten, die von Menschen gespendet worden waren, die unser Spendenaufruf im Newsletter erreicht hatte. Am Dienstagnachmittag läuft die Hausaufgabenhilfe auch weiterhin digital, am Donnerstag treffen sich je ein Jugendlicher und ein Erwachsener 1:1, je nach Bedarf, den die Jugendlichen anmelden.

Weitere Aktivitäten aber werden uns erst einmal verschlossen bleiben – die steigenden Coronazahlen machen jede Vorausschau unsicher. Wir überlegen, den Kindern wie vor einem Jahr eine Weihnachtsüberraschung zu bereiten. Und es bleibt uns die Hoffnung auf das nächste Frühjahr 2022 für Gruppenangebote.

Das Koordinationsteam „Gertrud hilft“

Nachtrag zum vorigen Gemeindebrief

Für die letzte Ausgabe hatten wir einige Menschen im Stadtteil gebeten, uns zu berichten,

wie es ihnen eigentlich gerade geht. Den Text der Tanzschule Bartel hier als kleiner Nachtrag:

Corinna Bartel von der Tanzschule Bartel

„Die Tanzschule ist ein sehr familiärer Betrieb. das hilft, näher zusammen zu rücken und füreinander da zu sein. Natürlich hat uns allen unser großes Hobby, das Tanzen, sehr gefehlt. Genau wie für andere Betriebe, die davon leben, Gäste zu begrüßen, hat uns am meisten bedrückt, dies immerhin acht Monate lang nicht tun zu dürfen. Während der langen Zeit – immerhin ja auch die Zeit der wichtigen Feiertage wie Weihnachten, Ostern und Pfingsten – haben wir uns bemüht, Kontakt zu unseren Kunden zu halten. Postkarten zu Weihnachten, Telefongespräche, Online-Unterricht und Online-Tanzparties, dies hat die Zeit überbrückt, kann aber den direkten Kontakt zwischen Menschen nicht ersetzen. Um so schöner waren und sind die nachbarschaftlichen Gespräche auf der Straße, so lernt man auch Kleinigkeiten wieder zu schätzen.

Schon während der Zeit der Schließung der Tanzschule haben uns die Rückmeldungen, die Unterstützung und der Zuspruch unserer Kunden begeistert und dem ganzen Team die Zeit leichter gemacht. Die Freude in den Gesichtern

der Menschen, die jetzt wieder bei uns tanzen dürfen, ist allerdings nicht zu toppen!

Wir merken, dass die lange Zeit der Pandemie, die Sorgen, die sich die Menschen um die Gesundheit und die Existenz machen, jeden anstrengen und ermüden. Deswegen bemühen wir uns, auch durch ein Lächeln, Geduld oder ein Gespräch, das gemeinsame Miteinander zu einer harmonischen Zeit zu machen.

Wir wünschen Ihnen und allen Nachbarn in unserem „neuen“ Alltag viel Freude und Vertrauen darauf, dass es bei Allem auch eine gute Seite gibt.“



Wer Lust hat, sich an einem Angebot von „Gertrud-hilft“ zu beteiligen, ist herzlich willkommen.

Infos und Fragen unter www.Gertrud-hilft.de,
Mail: Info@Gertrud-hilft.de

Kirchenmusik

Liebe Gemeinde,



Uwe Bestert,
ist Kantor und
Organist in St.
Gertrud.

für dieses Mal 2 AUFRUFE:

1. Aufruf:

Neugründung der Kantorei St. Gertrud

Coronabedingt hat unserre Kantorei einen starken Mitgliederschwund zu verzeichnen, besonders in den Männerstimmen. Deshalb rufe ich hiermit alle singfähigen und chorerfahrenen Frauen- und Männerstimmen auf, sich am Dienstag, dem 11. Januar um 19:30 Uhr zur ersten Probe einzufinden, im Gemeindesaal Immenhof 12. Wir setzen kein Blattsingen voraus, erwarten aber eine anpassungsfähige Stimme, sowie eine gute musikalische Auffassungsgabe. Notenkenntnisse sind von Vorteil. Als Einstiegsprojekt möchten wir am Palmsonntag, dem 10. April um 17 Uhr in der St. Gertrud-Kirche die Markuspassion von Reinhard Keiser (1674–1739) aufführen. Dieser Hamburger Komponist wurde u. a. auch von J. S. Bach hochgeschätzt, und man kann in dessen Matthäuspassion durchaus Anklänge an Keisers Werk erkennen. Ich freue mich auf Anmeldungen unter: Uwe Bestert, Tel: 040293842 oder per Mail: uj.bestert@t-online.de

2. Aufruf:

Im Gottesdienst am 1. Weihnachtstag um 11 Uhr sollen von J. S. Bach die Choräle aus dem Weihnachtsoratorium I – III erklingen. Wer diese schon oft gesungen hat und mit einer einzigen Probe um 10 Uhr vor dem Gottesdienst das möglich machen kann, melde sich bitte bei mir, Uwe Bestert, Tel: 040293842 oder per Mail: uj.bestert@t-online.de Gesucht werden vorrangig Bässe.

Hinweis: Das für Sonntag, 5.12. um 17 Uhr geplante Quempas-Singen muss leider entfallen.

„Klingende Kaffeezeit – Gemeindesingen einmal anders!“

Donnerstag, 16.12., 15 Uhr

Donnerstag, 27.01., 15 Uhr

Donnerstag, 24.02., 15 Uhr

Wir treffen uns wieder im Gemeindesaal.

Ihr Uwe Bestert

Foto: Reimar Palte



Ein meditativer Gottesdienst mit Liedern aus Taizé

Mittlen in der Woche inne halten und sich besinnen – auf sich selbst und auf Gott. Wir feiern eine stille und nachdenkliche Andacht, in der wir miteinander beten und einfache Lieder singen. Zum Ende versammeln wir uns zum Kerzengebet im Altarraum.

Jeweils mittwochs um 18 Uhr am: 8. Dezember, 19. Januar und 2. März.

Herzliche Einladung! Pastorin Antje Grambow und Pastorin Christine Cornelius



memento mori
Bestatterinnen

mit Abschiedsräumen
am Osterbekkanal

Jeder Mensch ist einzigartig
und geht seinen individuellen Weg
aus diesem Leben.
Wir unterstützen Sie
bei Ihrem Abschied und
führen alle Formen der Bestattung durch.

Aktuelle Veranstaltungshinweise auf
www.bestatterinnen.de

Mozartstraße 19 | 22083 Hamburg
040 419 29 804 | info@bestatterinnen.de



PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG

In Gemeinschaft leben. Seit 1619



PFLEGEN & WOHNEN FINKENAU

Finkenau 11 · 22081 Hamburg · Tel. (040) 2022-3430



IHR ZUHAUSE MIT KULTUR

ZWISCHEN HAMBURGER MEILE UND UFERPROMENADE

Wenn Sie einen Pflegeplatz für sich oder einen Angehörigen suchen, sind wir für Sie da. Rufen Sie uns an unter 040 / 2022-3430. Wir beraten Sie gerne.

Kurzzeitpflege • Normalstationäre Pflege • Besondere Pflege bei Demenz • Palliative Versorgung

www.pflegenundwohnen.de

**Und sie kamen eilend
und fanden beide,
Maria und Josef,
dazu das Kind
in der Krippe liegen.**

Lukas 2,16



Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Gertrud
Immenhof 10
22087 Hamburg
Tel.: 040 220 33 53
info@st-gertrud-hamburg.de

Herausgeber: Kirchengemeinderat St. Gertrud
Redaktion: Christine Cornelius
Grafik: Antje Wölk, Christine Cornelius
V.i.S.d.P.: Kirchengemeinderatsvorsitzender
Oliver Spies

Kontoverbindung:
Kirchengemeinde St. Gertrud
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50
Kontonummer: 13 18 12 03 40
IBAN: DE 8020 0505 5013 1812 0340
BIC: HASPDEHXXX

Informationsservice im Internet:
www.st-gertrud-hamburg.de
www.kirche-hamburg.de

Titelbild: Daniel Rehm